



Niederschrift

über die Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses der Gemeinde Schönberg (SCHÖN/BA/04/2023) vom 11.05.2023

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Peter Ehlers

Mitglieder

Frau Kathrin Heintz

Vertretung für Herrn Stefan Schwab

Herr Arnold Lühr

Herr Hartmut Ohlmann

Herr Dieter Schimmer

Herr Ralf-Dieter Schletze

Frau Anne Schmidt

Herr Klaus Stelck

Bürgermeister

Herr Peter A. Kokocinski

Gäste

Herr Roland Heinz Dürre

Seniorenbeirat

Herr Joachim Gafert

Seniorenbeirat

Frau Gisela Henning

Umweltbeirat

Herr Christian Lüken

Frau Christine Nebendahl

Protokollführerin

Frau Angela Grulich

Abwesend:

Mitglieder

Herr Stefan Schwab

Beginn:

19:00 Uhr

Ende

20:42 Uhr

Ort, Raum:

24217 Schönberg, Knüll 4, Rathaus Schönberg,
Sitzungssaal (Erdgeschoss)

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung
(Dringlichkeitsanträge)

3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Einwohnerfragestunde
5. Niederschrift der Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses vom 16.03.2023 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
6. Antrag der SPD-Fraktion: Sanierung der Kreisstraße Probsteier Allee
7. Antrag der SPD-Fraktion: Einbau eines "Berliner Kissens" im Stakendorfer Tor
8. Sachstandsbericht zum Wanderweg Hasselkrug
9. Wiederherstellung und Parkraumbewirtschaftung der Parkfläche Berliner Straße SCHÖN/BV/896/2023
10. Neugestaltung der unbepflanzten Fläche an der Bushaltestelle Ferienzentrum Holm
11. Neuer Standort für die Depotcontainer (Altglas/Altkleider) vom Parkplatz P1 am Schönberger Strand SCHÖN/BV/897/2023
12. Bekanntgaben und Anfragen

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende, Herr Ehlers, eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Im Anschluss daran stellt er fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit mit 8 anwesenden Mitgliedern gegeben ist.

TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Änderungs- oder Ergänzungsanträge zur Tagesordnung liegen nicht vor.

TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

Der Bau- und Verkehrsausschuss beschließt einstimmig, den Tagesordnungspunkt 13 nicht-öffentlich zu beraten.

TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde

Wortmeldungen liegen nicht vor.

TO-Punkt 5: Niederschrift der Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses vom 16.03.2023 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Einwendungen gegen die vorgenannte Niederschrift werden nicht vorgetragen. Der Vorsitzende gibt bekannt, dass in der letzten Sitzung im nicht-öffentlichen Sitzungsteil keine Beschlüsse gefasst worden sind.

TO-Punkt 6: Antrag der SPD-Fraktion: Sanierung der Kreisstraße Probsteier Allee

Herr Stelck begründet den Antrag der SPD-Fraktion.

Herr Lüken kann dem Antrag grundsätzlich zustimmen, da dort tatsächlich etwas passieren müsse. Er erläutert die beschlossene Prioritätenliste des Kreises. Die Probsteier Allee sei dort nicht mit drin, da es sich um eine innerörtliche Kreisstraße handelt. Er befürchtet, dass der Kreis im Übrigen auch nicht die zeitlichen und personellen Ressourcen habe, um hier zeitnah tätig zu werden. Es sei richtig, mit dem Kreis hierüber zu reden, aber ggf. sollte man hierbei auch den Vorschlag vortragen, dass die Gemeinde die Aufgabe auf Rechnung des Kreises selbst durchführt.

Herr Bürgermeister Kokocinski hält es für richtig einen Beschluss zu fassen, der gegenüber dem Kreis ein starkes Signal setzt. Er schlägt vor, den Begriff „Verkehrssicherungspflicht“ aus dem Beschluss herauszunehmen, denn die Forderung sei ja eine vollständige Sanierung und nicht nur Stückwerk, um irgendwie die Verkehrssicherheit wieder herzustellen. Das Angebot an den Kreis, die Maßnahme notfalls auf dessen Rechnung selbst durchzuführen, könne aber nicht das gängige Modell für die Zukunft sei, denn auch die kommunale Ebene vor Ort verfüge nicht unbegrenzt über Ressourcen, um die Aufgaben des Kreises abzuarbeiten. Das Ärgerliche sei aber, dass der Bürgerschaft die unterschiedlichen Zuständigkeiten nicht bewusst sind und insoweit der schlechte Zustand der Straße bei der Gemeinde verortet wird. Insofern müsse man sich dafür einsetzen, dass etwas passiert.

Herr Schimmer sieht dies auch etwas kritisch. Auf keinen Fall dürfe passieren, dass die Gemeinde draufzahlt. Seiner Auffassung nach setze der Kreis merkwürdige Prioritäten.

Es schließt sich eine Diskussion an, in deren Verlauf deutlich wird, dass die Bau- und Verkehrsausschussmitglieder es für wichtig erachten, dass die Kreisstraße vernünftig saniert wird, notfalls eben auch in Eigenregie auf Rechnung des Kreises. Frau Henning schlägt vor, in diesem Zuge auch den Alleecharakter wieder herzustellen.

Der Bau- und Verkehrsausschuss fasst folgenden

Beschluss: Der Bau- und Verkehrsausschuss beschließt, den Kreis Plön aufzufordern, die Sanierung der Probsteier Allee vorrangig durchzuführen. Der Bürgermeister wird gebeten, die erforderlichen Schritte einzuleiten und mit dem Kreis zu klären, ob alternativ die Möglichkeit besteht, dass die Gemeinde den Auftrag im Namen und für Rechnung des Kreises selbst auf den Weg bringt.

Stimmberechtigte:	8		
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 7: Antrag der SPD-Fraktion: Einbau eines "Berliner Kissens" im Stakendorfer Tor

Herr Schimmer begründet den Antrag der SPD-Fraktion.

Herr Schletze kann die Situation bestätigen. Statt eines Berliner Kissens könnte sich die EIS allerdings eine Fahrbahnverengung vorstellen. Er erläutert dies anhand einer Tischvorlage, die der Niederschrift beigelegt wird.

Herr Schimmer gibt zu bedenken, dass diese Maßnahme sich dann aber nicht auf Höhe der Wohnanlage befindet. Er kann sich statt des Berliner Kissens auch eine Aufpflasterung vorstellen.

Herr Stelck weist daraufhin, dass durch eine Fahrbahnverengung Parkraum verloren geht.

Herr Gafert spricht für den Seniorenbeirat und erklärt, dass er beide Vorschläge unterstützen könne. Von Frau Henning wird aus Sicht des Umweltbeirats vorgeschlagen, große Blumenkübel aufzustellen.

Es folgt eine Diskussion über mögliche Maßnahmen, in der Verlauf Herr Ohlmann eine Ortsbegehung vorschlägt, bevor der Ausschuss eine Entscheidung trifft.

Herr Schimmer fragt in diesem Zusammenhang nach dem Aufbringen der Piktogramme. Herr Bürgermeister Kokocinski erklärt, dass der Auftrag hierzu erteilt wurde.

Auf Vorschlag des Bürgermeisters fasst der Bau- und Verkehrsausschuss folgenden

Beschluss: Der Bau- und Verkehrsausschuss beschließt, die Angelegenheit zu vertagen. Bis zur nächsten Sitzung soll eine Ortsbegehung unter Beteiligung eines Ing.-Büros durchgeführt werden. Außerdem sollen Kosten ermittelt werden alternativ für den Einbau eines Berliner Kissens und für eine Aufpflasterung sowie die Vor- und Nachteile beider Maßnahmen abgewogen werden.

Stimmberechtigte:	8		
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 8: Sachstandsbericht zum Wanderweg Hasselkrug

Der Bürgermeister lässt den bisherigen Sachstand Revue passieren. Er berichtet mit Blick auf den erschienenen Presseartikel über einen Ortstermin, der eigentlich nur dazu dienen sollte, ihn als Bürgermeister sachlich-inhaltlich zu beraten. Die Presse war hierzu nicht eingeladen. Insofern war dieser Ortstermin nicht als öffentlicher Termin angesetzt.

Im Zuge einer Begehung mit der unteren Naturschutzbehörde wurde grundsätzlich eine Wiedervernässung des Moores für sinnvoll erachtet. Die Fläche gehört zur Moorkulisse des Landes Schleswig-Holstein und ist auch eine Pilotregion der Stiftung Naturschutz SH für eine Wiedervernässung, so dass hierdurch die CO₂ Bilanz verbessert werden könnte. Im Ergebnis könne daher grundsätzlich eine Aufgabe des Wanderweges überlegt werden. Im Zuge der Klimaschutzwoche habe es einen weiteren Termin mit der Stiftung Naturschutz SH gegeben. Hier kristallisierte sich heraus, dass es aber auch sinnvoll sei, zu prüfen, ob die bisherigen Maßnahmen auch wirklich das Ziel einer nachhaltigen Vernässung erreichen. Sollte dies nicht der Fall sein, müsse man darüber nachdenken, die Herstellung des alten Zustandes zu

verlangen. Sobald hierüber belastbare Erkenntnisse vorliegen werde er dies in einer Beschlussvorlage für den Bauausschuss aufbereiten.

Frau Henning spricht sich im Namen des Umwelteirats für die Wiedervernässung aus.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die Maßnahme ja nun einer Prüfung unterzogen werde. Der neugewählte Bauausschuss werde sich dann erneut mit der Angelegenheit beschäftigen. Er bedankt sich für die Ausführungen des Bürgermeisters.

**TO-Punkt 9: Wiederherstellung und Parkraumbewirtschaftung der Parkfläche
Berliner Straße
Vorlage: SCHÖN/BV/896/2023**

Der Vorsitzende führt in den Tagesordnungspunkt ein. Herr Bürgermeister Kokocinski erläutert die Vorlage und beantwortet Fragen.

Herr Schletze sieht eine Parkraumbewirtschaftung an dieser Stelle eher nicht. Dieses erfolge auch nicht in anderen Wohngebieten. Der Bürgermeister erläutert, dass dies auch nicht überall möglich sei. Es müsse hierzu auch einen Anlass geben, zum Beispiel um temporäre Parkmöglichkeiten zu schaffen für Kunden von Geschäftsbetrieben. Hier diene die Maßnahme den Anwohner*innen, um Dauerparken zu vermeiden und gleichzeitig temporäre Parkmöglichkeiten für Besucher*innen der Anwohner*innen zu ermöglichen.

Nach kurzer weiterer Diskussion fasst der Bau- und Verkehrsausschuss folgenden

Beschluss: Nach Wiederherstellung der Fläche (Flurstück 276/1 der Flur 2 Gemarkung Schönberg) an der Berliner Straße gegenüber dem WC Haus als allgemeine Parkfläche soll zukünftig die Nutzung im Rahmen der Parkraumbewirtschaftung zeitlich reglementiert werden, mit einer kostenfreien Parkzeitbegrenzung auf max. 2 Stunden (Parkscheibennutzung) im Zeitraum von 8.00 bis 20.00 von montags bis sonntags.

Stimmberechtigte:	8		
Ja-Stimmen: 5	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 3	Befangen: 0

TO-Punkt 10: Neugestaltung der unbepflanzten Fläche an der Bushaltestelle Ferienzentrum Holm

Der Vorsitzende führt in den Tagesordnungspunkt ein. Er bittet um Gestaltungsideen.

Es erfolgt ein kurzer Gedankenaustausch. Der Bau- und Verkehrsausschuss fasst daraufhin folgenden

Beschluss: Der Bau- und Verkehrsausschuss beschließt, die unbepflanzte Fläche an der Bushaltestelle am Ferienzentrum Holm durch den Bauhof und den Umweltbeirat maritim-grün gestalten zu lassen.

Stimmberechtigte:	8		
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 11: Neuer Standort für die Depotcontainer (Altglas/Altkleider) vom Parkplatz P1 am Schönberger Strand
Vorlage: SCHÖN/BV/897/2023**

Der Vorsitzende führt in den Tagesordnungspunkt ein. Herr Bürgermeister Kokocinski erläutert die Vorlage.

Nach kurzer Diskussion fasst der Bau- und Verkehrsausschuss folgenden

Beschluss: Die Depotcontainer für Altkleider und Altglas am Parkplatz P1 (Villa Helene) sollen verlagert werden auf den benachbarten Parkplatz am Museumsbahnhof (P2).

Stimmberechtigte:	8		
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 12: Bekanntgaben und Anfragen

Herr Bürgermeister Kokocinski und der Vorsitzende, Herr Ehlers, lassen die Arbeit des Bau- und Verkehrsausschusses in der vergangenen Wahlperiode Revue passieren und sprechen allen Akteuren, die hieran mitgewirkt haben, ihren Dank aus.

Herr Gafert und Frau Henning bedanken sich im Namen der Beiräte für die gute und konstruktive Zusammenarbeit.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Der Vorsitzende schließt die öffentliche Sitzung um 20:26 Uhr.

		Gesehen:	Gesehen:
Peter Ehlers	Angela Grulich	Peter A. Kokocinski	Sönke Körber
Ausschussvorsitzender	Protokollführerin	Bürgermeister	Amtsdirektor